



→ **INFOMAIL**



Die LAGM\*A Infomail für den Mai ist da!

Diesmal mit vielen Anregungen, Tipps, Informationen rund um intersektionale M\*Arbeit. Ein Highlight ist z. B. die neue Ausgabe der BEM "im prozess nicht allein" - schaut gerne rein.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken wünscht das  
LAGM\*A NRW Team

**I. LAGM\*A NRW Kosmos**

**II. M\*Politik**

**III. Förderungen**

**IV. Fort- und Weiterbildungen**

**V. Carebag**

**VI. Input On & Offline**

**VII. Jobs**

## I. LAGM\*A NRW Kosmos

Hier findet ihr Neues aus der LAGM\*A Zentrale, was uns umtreibt, antreibt und sonst so ansteht.

### **Neue Kollegin im LAGM\*A NRW Team: Herzlich Willkommen Angela Deußen**

**(Verwaltung):** Ich bin Fotohistorikerin und Kunstpädagogin und interessiere mich für queerfeministische und machtkritische Themen, vor allem im künstlerischen und pädagogischen Kontext. Seit diesem Monat bin ich Teil des LAGM\*A-NRW-Teams und freue mich auf viele Einblicke in die intersektionale Mädchen\*arbeit.

**Pressemitteilung BEM - Publikation BEM 2/2023 erschienen:** „im (Straf)prozess nicht allein“ – Mit diesen Worten lässt sich das Unterstützungspotential der Psychosozialen Prozessbegleitung pointiert zusammenfassen. Denn für Mädchen\* und Frauen\*, die nach erlittener sexualisierter Gewalt oder anderen schweren Straftaten vor Gericht ihre Aussage machen, steht seit 2017 in allen Phasen des Strafprozesses eine Begleiter\*in zur Seite, die nur für sie und ihre Bedürfnisse da ist. Die Psychosoziale Prozessbegleitung kann als eine feministische Errungenschaft betrachtet werden, da vor allem auf Grund der ausdauernden politischen Arbeit von Berater\*innen und Jurist\*innen aus dem Kontext der Arbeit gegen sexualisierte Gewalt mit § 406g der Strafprozessordnung die rechtliche Absicherung einer Unterstützung für verletzte Zeug\*innen vor Gericht erreicht wurde. Die Rolle der Prozessbegleitung in der Praxis mit Mädchen\* ist sehr facettenreich, so haben sich

die Autor\*innen sich selbst u.a. als Brücke, Dolmetscher\*in, Informant\*in, Lots\*in, Bodyguard, Taschentuchhalter\*in und Ermöglicher\*in beschrieben. In dieser BEM-Betrifft Mädchen wird das Handlungsfeld der Psychosozialen Prozessbegleitung, das auch Teil von Mädchen\*arbeit ist, entstehungsgeschichtlich, institutionell, praxisbezogen und unter bestimmten Kritikperspektiven vorgestellt. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/projekte/betrifft-maedchen](https://maedchenarbeit-nrw.de/projekte/betrifft-maedchen)

### **Fachforum - Antifeminismus, 15. Juni 2023, Wuppertal, Alte Feuerwache 10 - 14**

**Uhr:** Zum vierten Mal lädt das Projekt IM\*A – intersektionale Mädchen\*arbeit im Kontext Flucht und Migration in Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA NRW) und der zivilgesellschaftlichen Ausstiegs- und Distanzierungsberatungsstelle im Bereich Rechtsextremismus NinA NRW zum Fachforum Antifeminismus in der Mädchen\*arbeit ein. Antifeministische Angriffe können alle Feminist\*innen treffen, so zum Beispiel auch Mitarbeiter\*innen in der feministischen Mädchen\*arbeit. Im Rahmen dieses Fachforums wird es darum gehen, antifeministische Angriffe auch in ihrer intersektionalen Verschränkung und Verstärkung wahrzunehmen, mögliche Dynamiken solcher Angriffe rechtzeitig zu erkennen und Umgangsmöglichkeiten zu teilen und zu diskutieren. **Der Vortrag von Prof. Dr. Nivedita Prasad** wird eine theoretische Einführung in das Thema geben und den Fokus auf antifeministische Handlungen und Angriffe gegenüber Fachkräften und Institutionen in der M\*Arbeit legen. Nach dem Input wird es in moderierten Workshopräumen die Möglichkeit geben, sich zu Praxisbeispielen auszutauschen und Umgangsstrategien zu erarbeiten. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/fachforum-antifeminismus2/](https://maedchenarbeit-nrw.de/fachforum-antifeminismus2/)

### **Save the Date: Empowerment für Fachkräfte der Mädchen\*Arbeit, 15.-**

**17.09.2023, ganztägig, Wermelskirchen:** Mit großer Vorfreude laden das Projekt IM\*A (LAGM\*A NRW) und Coach e.V. erstmalig gemeinsam zu einem Empowerment-Wochenende für BI\_POC-Fachkräfte der Mädchen\*arbeit ein. Mitten in der Natur, in einem Hof im Bergischen Land, planen wir Workshops zur empowernden Auseinandersetzung mit Körper, Stimme, Kreativität und Kommunikation. Die Methoden, die Referent\*innen aus dem breiten Spektrum der rassismuskritischen Kinder- und Jugendarbeit mit uns durchführen, sollen zugleich als Impulse für die Gestaltung von Empowermentangeboten in der praktischen Mädchen\*arbeit dienen. Gerahmt wird das Wochenende von Yasmina Gandouz-Touati, die regelmäßig das Vernetzungstreffen für BI\_POC-Pädagog\*innen gestaltet und moderiert. Für eine gesunde und ausgewogene Ernährung während des Wochenendes sowie für Übernachtungsmöglichkeiten wird gesorgt. Weitere Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung folgen im Frühling 2023. Die Veranstaltung ist kostenlos. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/empowerment](https://maedchenarbeit-nrw.de/empowerment)

## II. M\*Politik

Aktuelles aus den Themenfeldern Jugend-, Mädchen\*- und Geschlechterpolitik ist hier gesammelt.

**CDU macht Stimmung auf dem Rücken von Kommunen und Geflüchteten:** Das Bündnis MutZuAntirassistischerMigrationspolitik kritisiert scharf die von der CDU angestoßene Scheindebatte, mehr Abschiebungen und Verlagerung der Asylverfahren an die europäischen Außengrenzen wären eine gangbare Lösung, um den Herausforderungen der Kommunen bei der Unterbringung und Versorgung

geflüchteter Menschen zu begegnen. #NoRacistPolicies #IMK2023  
Wieder einmal versucht die CDU, tatsächliche Probleme vieler Kommunen zur Stimmungsmache gegen geflüchtete Menschen zu nutzen. Mit einem Antrag, der heute, 28.4.23 im Bundestag behandelt wird, suggerieren die CDU/CSU-Fraktionen (Deutscher Bundestag - Abgeordnete beraten Anträge zur Migrations- und Asylpolitik), man könnte die derzeitigen Schwierigkeiten bei der Unterbringung geflüchteter Menschen mit Abschiebungen, ausgeweiteten inner- und außereuropäischen Grenzkontrollen, Verlagerung der Asylverfahren an die europäischen Außengrenzen und anderen migrationsverhindernden Maßnahmen lösen. **Weitere Infos unter:** [imk-protest.de/CDU-macht-Stimmung.pdf](https://imk-protest.de/CDU-macht-Stimmung.pdf)

**JoG-Konferenz zur IMK 2023 in Berlin:** Vom 14.6.2023 bis zum 16.6.2023 findet die Innenminister\*innenkonferenz (IMK) in Berlin statt. Wir sind vor Ort und veranstalten eine Parallellkonferenz junger Geflüchteter mit einem Protest- und Kulturprogramm, damit unsere Stimmen gehört werden! **Schreibt uns eine Mail an** [jog@jogspace.net](mailto:jog@jogspace.net) **wenn ihr mitmachen oder uns unterstützen wollt.**

**Der Flüchtlingsrat NRW fordert angesichts des Bürgerkriegs im Sudan einen generellen Abschiebestopp nach Sudan und Schutzstatus für Oppositionelle in Deutschland:** Angesichts der Kämpfe, die zwischen dem Sudanesischen Militär unter General Al-Burhan und dem Chef der Paramilitären „Rapid Support Forces“ (RSF) Hemedti ausgebrochen sind und die immer mehr die Form eines Bürgerkrieges annehmen, fordert der Flüchtlingsrat NRW einen bundesweiten Abschiebestopp für den Sudan. Bis es zu einer Einigung darüber auf bundesweiter Ebene kommt, erwartet der Flüchtlingsrat von der nordrhein-westfälischen Landesregierung, dass sie von der Möglichkeit Gebrauch macht, eigenständig für drei Monate Abschiebungen in den Sudan auszusetzen. Faktisch werden auf Grund der Kämpfe, die besonders auch um den Flughafen der Hauptstadt Khartoum stattfinden, Abschiebungen bis auf Weiteres ohnehin nicht möglich sein. Aber auch auf lange Sicht ist nicht zu erwarten, dass in dem Land Verhältnisse einkehren, die eine Rückkehr von Sudanesischen zumutbar erscheinen lassen. **Weitere Infos unter:** [fnrw.de/top/fluechtlingsrat-nrw](https://fnrw.de/top/fluechtlingsrat-nrw)

**Gemeinsame Pressemitteilung der Fachberatungsstellen für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (OBR Rheinland und BackUp – ComeBack e.V.):** Erneute Zunahme rechter Gewalt in NRW – Jahresbilanz rechter Angriffe 2022. Die Fachberatungsstellen für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in NRW verzeichnen erneut eine Zunahme rechter Angriffe. Insgesamt erfassten OBR und BackUp 371 Fälle rechter Gewalt mit mindestens 501 direkt betroffenen Personen. Zahlreiche darüber hinaus ermittelte Verdachtsfälle konnten aufgrund fehlender Informationen nicht in die Statistik mit einfließen. Die diese noch übersteigende Dunkelziffer rechtsmotivierter Gewalt schätzen die Fachberatungsstellen als sehr hoch ein. Wie bereits in den Vorjahren bleibt Rassismus in der Auswertung von OBR und BackUp das am häufigsten festgestellte Tatmotiv. Die Fachberatungsstellen weisen nachdrücklich darauf hin: Rassismus muss als gesamtgesellschaftliches Problem anerkannt werden. Rassistische Angriffe werden keinesfalls nur durch organisierte Täter\*innen verübt sondern sind schmerzhafteste Alltagsrealität von betroffenen Personen. **Weitere Infos unter:** [opferberatung-rheinland.de/aktuelles/detail/monitoring2022](https://opferberatung-rheinland.de/aktuelles/detail/monitoring2022)

## **IDAHOBIT\* 2023, BZgA-Initiative LIEBESLEBEN informiert in fünf weiteren**

**Sprachen:** Die Initiative LIEBESLEBEN der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) stellt zum Internationalen Tag gegen Homo, Bi, Interund Transphobie (IDAHOBIT\*) am 17. Mai 2023 ihr Informations- und Beratungsangebot in fünf weiteren Sprachen zur Verfügung. Auf der Website [liebesleben.de](https://www.liebesleben.de) finden sich Hintergrundinformationen und Tipps rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie den Schutz vor Konversionsbehandlungen künftig auch auf Arabisch, Englisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch. Sexualität und Vielfalt betrifft alle. Die Website bietet gut verständliche Antworten auf Fragen, die sich insbesondere junge Menschen stellen: Was hilft mir beim Comingout? Wie kann ich mit Erwartungen anderer umgehen? Und wo finde ich Unterstützung bei Diskriminierungen? **Weitere Infos unter:** [liebesleben.de](https://www.liebesleben.de)

### III. Förderungen

Wir versuchen den Überblick zu behalten. Also falls ihr ein Projekt plant oder es immer mal tun wolltet, findet ihr hier vielleicht die richtige (finanzielle) Unterstützung.

**MädchenEmpowermentProgramm (MEP) - filia.die frauenstiftung fördert Gruppen und Organisationen, die sich für die Stärkung von Mädchen\* und jungen Frauen\* einsetzen:** Bis zum 12. Juni 2023 könnt ihr für eure Arbeit und Projekte zwischen 4.000 und 7.000 Euro beantragen. Alle Informationen zur Ausschreibung, wer sich womit bewerben kann, sowie das Antragsformular findet ihr auf unserer Webseite. **Weitere Infos unter:** [filia-frauenstiftung.de/filia-foerdert/maedchen-empowerment](https://filia-frauenstiftung.de/filia-foerdert/maedchen-empowerment)

**Projektförderaufruf des Aktionsfonds Stark gegen Rassismus, Der Aktionsfonds zur Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements und des Empowerments:** bis zum 11.06.2023 können sich informelle Gruppen und kleinere Vereine mit ihren Projektideen für eine Förderung durch den Aktionsfonds Stark gegen Rassismus bewerben. Der Aktionsfonds unterstützt mit einer finanziellen Förderung von 5.000 € und einem Fortbildungsprogramm bis zu 20 ehrenamtliche Initiativen, die sich in lokalen Projekten gegen Rassismus engagieren. Der Aktionsfonds richtet sich sowohl an Gruppen in ländlichen Regionen als auch in kleineren, urbanen Räumen, mit wenig Unterstützungsmöglichkeiten für ein antirassistisches ehrenamtliches Engagement. Einen Schwerpunkt legt der Aktionsfonds auf Ostdeutschland, Bewerbungen aus anderen Regionen Deutschlands sind aber genauso willkommen. Dabei werden Engagierte mit und ohne eigene Rassismus-, Migrations- und Fluchterfahrung ab 18 Jahren unterstützt. **Weitere Infos unter:** [starkgegenrassismus.de](https://starkgegenrassismus.de)

**startsocial-Wettbewerb – Hilfe für Helfer (startsocial e. V.):** Vom 3. Mai bis zum 10. Juli 2023 können sich soziale Initiativen aus ganz Deutschland für eine viermonatige 1:1 Beratung mit zwei Profis aus der Wirtschaft bewerben. Neben der kostenlosen Beratung warten exklusive Workshops und Netzwerkveranstaltungen auf alle 100 Stipendiaten. Bewerben können sich alle, die soziale Herausforderungen mit Hilfe von Ehrenamtlichen anpacken – unabhängig davon, ob sie eine Idee verfolgen oder bereits eine etablierte Organisation sind. Schon die Bewerbung lohnt sich, da alle Bewerber detaillierte schriftliche Feedbacks zur Weiterentwicklung erhalten. **Weitere Infos unter:** [startsocial.de](https://startsocial.de)

...Hier könnte Ihre Förderung stehen...

Wenn ihr von Förderungen hört oder sie sogar ausschreibt, informiert uns gerne über: [lag@maedchenarbeit-nrw.de](mailto:lag@maedchenarbeit-nrw.de)

### IV. Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Fachkräfte, Tagungen oder Projekte zu den Themenfeldern der Mädchen\*arbeit findet ihr in dieser Rubrik gelistet.

**Lesung - Diät - nein, danke! Body-Image-Aktivistin Melodie Michelberger liest und diskutiert in der Zentralbibliothek (Promädchen e. V.) 11.05.2023, 18:30, Zentralbibliothek Düsseldorf:** Wir sprechen über den Druck von Schönheitsnormen und wie fettfeindliche Strukturen Menschen systematisch ausgrenzen und Ungleichbehandlung fördern. „Es muss sich die Erkenntnis durchsetzen, dass nicht unsere Körper falsch sind, sondern Patriarchat, Kapitalismus und rassistische Strukturen.“ **Weitere Infos unter:** [promaedchen.de](http://promaedchen.de)

**Online-Veranstaltungsreihe für Fachkräfte, Eltern und Angehörige (Sunrise Dortmund e. V.), online:** Freitag, 12.05. 17-19 Uhr, Trans\* und Familie: Informationen und Austausch für Eltern und Angehörige  
Freitag, 26.05. 15-17 Uhr, Trans\* und Schule – Geschlechtliche Vielfalt im schulischen Alltag  
Freitag, 02.06. 10-12 Uhr, Es ist (k)eine Phase? – Argumentationshilfen gegen Mythen und Fake News zu Trans\*  
Freitag, 16.06. 14-17 Uhr, Trans\* und Schule Vertiefung: Fall-Werkstatt für Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrer\*innen  
Freitag, 25.08. 10-12 Uhr, Trans\* und psychiatrische Diagnosen: Autismus und AD(H)S  
**Kontakt:** [trans@sunrise-dortmund.de](mailto:trans@sunrise-dortmund.de) **Weitere Infos unter:** [www.sunrise-dortmund.de](http://www.sunrise-dortmund.de)

**Jugendengagementkongress 2023 – Anmeldungen noch bis zum 14. Mai 2023 freigeschaltet! (Bundeszentrale für politische Bildung), Berlin:** Wie jedes Jahr bringt auch der Jugendengagementkongress 2023 junge Engagierte aus dem gesamten Bundesgebiet vom 20. bis 24. Mai rund um den Tag des Grundgesetzes in Berlin zusammen. Sie haben die Chance, an Workshops, Außenforen und weiteren Programmpunkten teilzunehmen. Junge Menschen, die zivilgesellschaftlich und ehrenamtlich für Demokratie und Toleranz aktiv sind, vernetzen sich, bilden sich fort und sammeln Inspirationen für ein eigenes Engagement. Abschluss und Höhepunkt ist am 23. Mai der Tag des Grundgesetzes, an dem die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zu einem feierlichen Festakt einlädt. Sie haben die Möglichkeit, bis zu sechs besonders engagierte junge Aktive zzgl. einer Gruppenleitung (mind. 18 Jahre alt) aus Ihrem Verein/Ihrer Initiative für eine spannende Erfahrung in die Hauptstadt Berlin zu schicken. Wir suchen junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren, deren Einsatz für das Gemeinwohl und die Zivilgesellschaft sich in besonderer Form in Ihrer Initiative gezeigt hat. Aber auch für junge Menschen, die noch an der Schwelle zum Engagement stehen und Inspiration suchen, sind auf dem Jugendengagementkongress Plätze vorgesehen.  
**Weitere Infos unter:** [bpb.de/veranstaltungen](http://bpb.de/veranstaltungen)

**Fachtag - Mädchen in Erziehungshilfen (LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg und KVJS-Landesjugendamt Baden-Württemberg), 23. Mai 2023, Tagungszentrum Gültstein:** Die Tagung stellt die Bedürfnisse, Belange und Lebenslagen von Mädchen und jungen Frauen in den Hilfen zur Erziehung in den Mittelpunkt. Über die Vorstellung Mädchenspezifischer Handlungsansätze, struktureller Rahmenbedingungen und erfolgreicher Praxisprojekte setzt die Tagung Impulse für die Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes und stärkt die Vernetzung. Wie ist die aktuelle Geschlechterverteilung in den stationären Hilfen in Baden-Württemberg? Wie gestalten sich die häufig komplexen und schwierigen Zugänge von Mädchen und jungen Frauen zu den Erzieherischen Hilfen? Welche fachlichen und konzeptionellen Anforderungen stellen sich dem Hilfesystem für

eine gute Begleitung von Mädchen und jungen Frauen? **Weitere Infos unter:** [www.kvjs.de/fortbildung/detail/kurs/23-4-EHSD28-1k/info](http://www.kvjs.de/fortbildung/detail/kurs/23-4-EHSD28-1k/info)

**Fachtagung - „Zwischen Schick und Schock – Aktuelles Medienhandeln Jugendlicher und medienpädagogische Praxis“, Stadtbibliothek Bielefeld,**

**Mittwoch, 14. Juni 2023, 10:00 bis 16:15 Uhr:** Kulturelles Erleben und Handeln sowie ästhetische Bildung Jugendlicher sind in der digital geprägten Gesellschaft intensiv mit sozialen Netzwerken und Plattformen wie TikTok, YouTube oder Twitch verbunden. Hierbei eröffnen sich Experimentierfelder, Entwicklungsaufgaben und Identitätsräume. Künstliche Intelligenz und Algorithmen spielen zunehmend eine Rolle. Es gilt, deren Funktionsweisen zu durchschauen, zugleich bieten sich neue kreative Explorationsmöglichkeiten. Auch Gaming-Angebote durchweben vielfältig das Leben Jugendlicher, gehen mit kommunikativen, kommerziellen und künstlerischen Aktivitäten einher. Ebenso finden Teilhabe, politische Orientierung und Engagement meist internetbasiert statt. Die medialen Interessen und Handlungen Jugendlicher können mitunter riskant und desorientierend sein. Auswirkungen von Beautyfiltern auf die Wahrnehmung und Gestaltung von Körpern oder Begegnung mit schwer verkrachtbaren Inhalten aus Kriegen und Katastrophen sind weit verbreitete Herausforderungen für viele Kinder und Jugendliche. Wie Medienpädagogik das postdigitale Leben Jugendlicher aufgreifen und in Jugendkulturarbeit sowie Jugendarbeit kreativ und kritisch bearbeiten kann, ist Thema der Fachtagung Jugendmedienarbeit NRW. **Weitere Infos unter:** [gmk-net.de/veranstaltungen/nrw-fachtag-2023](http://gmk-net.de/veranstaltungen/nrw-fachtag-2023)

**Train-the-Trainer-Workshop: "Intersektionalität, Rassismuskritik und Queerness" für rassismuserfahrende FLINTA-Fachkräfte und Ehrenamtliche der Bildungsarbeit und Pädagogik (LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg),**

**23. bis 25. Juni 2023, im PKC Freudental:** In der Fortbildung liegt der Fokus auf Besonderheiten des Sozialpädagogischen Bereichs und des Bildungsbereichs und dem gegenseitigen Austausch zu folgenden Fragen: Was ist meine Haltung und Rolle als Workshopgebende\_r? Welche Barrieren und Ausschlüsse in Hinblick auf unterschiedliche Diskriminierungsformen werden in Workshops (unabsichtlich) reproduziert und wie kann ich sie erkennen und abbauen? Welche Widerstände habe ich selbst in meiner professionellen Rolle / in meinem Arbeitssetting? Welche Widerstände begegnen mir bei Teilnehmenden? Welche wiederkehrenden Herausforderungen erlebe ich in meinen Workshops und wie kann ich damit (besser) umgehen? Wie kann ich den Teilnehmenden gute Tipps für die Umsetzung von Antidiskriminierungswissen in der Praxis geben? Der TN Beitrag liegt bei €100 inklusive Verpflegung und Unterkunft.

**Anmeldung und Rückfragen:** bis zum 31.05.2023 an [wagner@lag-maedchenpolitik-bw.de](mailto:wagner@lag-maedchenpolitik-bw.de) **Weitere Infos unter:** [lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/aktuellesTTT-Intersektionalitaet.php](http://lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/aktuellesTTT-Intersektionalitaet.php)

**Empowermentworkshop - für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit (LAG KJS NRW), 01. September 2023, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr,**

**Köln:** Für viele Menschen, die in Deutschland leben, für Schwarze Menschen, Menschen of Color, jüdische Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte, sind Rassismus und/oder Antisemitismus Teil des Alltags. Für junge Menschen können diese Erfahrungen oft starken Einfluss auf ihre psychische und soziale Stabilität haben. Die Jugendsozialarbeit/Kinder- und Jugendarbeit kann



unterstützende Strukturen bieten, um damit einen Umgang zu finden. Dabei sind wir BIPOC und jüdische Fachkräfte wichtige Role-Models, denn wir bieten mit unseren vielfältigen Fähigkeiten, Eigenschaften und Lebensentwürfen unterschiedliche Bezugspunkte. Gleichzeitig ist die Gefahr groß, plötzlich die\*der Antidiskriminierungsspezialist\* in innerhalb der Einrichtung zu sein. Sind wir zudem die einzige BIPOC oder jüdische Fachkraft im Team, dann sind auch die Möglichkeiten der kollegialen Beratung begrenzt. Der Workshop bietet für BIPOC und/oder jüdische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit einen geschützt(er)en und professionellen Raum, um in einen Erfahrungsaustausch zu empowernden individuellen als auch kollektiven Strategien im Umgang mit (eigenen) Rassismus- und/oder Antisemitismuserfahrungen zu kommen. **Weitere Infos unter:** [jugendsozialarbeit.info](http://jugendsozialarbeit.info)

**Online-Veranstaltung - Letztes Mittel Kirchenasyl? Informationen und Austausch (Flüchtlingsrat NRW), 24.05.2023, 17:00 - 18:30 Uhr, online:** In

bestimmten Fällen kann ein Kirchenasyl in Frage kommen, um eine Abschiebung zu verhindern und einen Fall neu bewerten zu können. Unter welchen

Voraussetzungen kommt ein Kirchenasyl in Betracht? Was ist bei der Planung und Durchführung eines Kirchenasyls zu beachten? Welche Hürden und Fallstricke gibt es? Welche Erfahrungen haben Sie ggf. schon zum Thema gesammelt?

Gemeinsam mit Benedikt Kern, Mitarbeiter des „Ökumenischen Netzwerks Asyl in der Kirche in NRW“, möchten wir uns zu diesen und weiteren Fragen zum Thema austauschen. **Weitere Infos unter:** [fnrw.de/top/online-veranstaltungen](http://fnrw.de/top/online-veranstaltungen)



## V. Carebag

Eine kleine Rubrik nur für euch. Zum Durchatmen, Kraft tanken und sich Verbänden findet ihr hier Anregungen und Angebote. Kleiner reminder: Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll!

### **Mädchen\*treff – Erfahrungsraum in der Alten Feuerwache Köln: Für junge Frauen\* und Queers gibt es in der Alten Feuerwache Köln ein spezielles**

**Angebot:** den M\*treff, Raum für junge Frauen\*. Hier findest du ganz unterschiedliche Möglichkeiten zur Unterstützung und Stärkung: Empowerment-Gruppen, Lernunterstützung, Kunstkurse, psychosoziale Beratung, Tanzworkshops, Beratung am Übergang Schule/ Beruf, Boxtraining, Selbstbehauptungskurse und Ferienreisen. Alle Angebote sind kostenfrei – melde dich! **Weitere Infos unter:** [altefeuerwachekoeln.de/junge\\_frauen](http://altefeuerwachekoeln.de/junge_frauen)

### **Asiatisch-diasporisches Festival – RICE & ROOTS, 20. und 21. Mai im**

**Bürgerzentrum Ehrenfeld:** Willkommen zum Rice & Roots Asian Diaspora Festival - einem Raum der Begegnung, der Sichtbar-Werdung und des Feierns! An zwei Tagen erwarten euch Panels und Workshops mit spannenden Referent\*innen, Film-Screenings, Live-Musik und DJ-Set Community Hangout, u.v.m. Mehr Programm-Infos bald! Es wird empowernd, inspirierend und radikal weich. Wir freuen uns riesig! **Weitere Infos unter:** [instagram.com/riceandroots.festival](https://www.instagram.com/riceandroots.festival)

### **Vernetzung für afghanische Frauen - MEHMANI EIN RAUM ZUM HEIMKEHREN,**

**20.- 21. Mai 2023 in Hamburg:** Wir laden euch herzlich zu einem zweitägigen Event für afghanische Frauen ein! Gemeinsam möchten wir einander kennenlernen, uns über unsere Erfahrungen austauschen und über das Leben als afghanische Frau in Deutschland sprechen. Die Veranstaltung wird methodisch in ungezwungener Atmosphäre. Ohne Leistungs- und Performancedruck. In diesem Setting möchten wir einen Raum für Themen wie... **Weitere Infos unter:**

## VI. Input On & Offline

Ihr sucht nach neuen Stimmen, Wörtern oder Bildern? Eine Auswahl rund um Podcasts, Lehr- und Lernfilmen oder Büchern ist hier zusammengetragen um euch zu inspirieren.

### **TEENSTARK MAGAZIN - Vielfalt und Empowerment für jungen Menschen ab 13**

**Jahren:** Nach dem großen und preisgekrönten Erfolg des KINDERSTARK MAGAZINs kommt nun das neue TEENSTARK MAGAZIN! Wir freuen uns riesig nun endlich auch jungen Menschen ab 13 Jahren ein vielfältiges und stärkendes Magazin anbieten zu können uns so eine echte Alternative zu den gängigen Jugendzeitschriften zu schaffen. Das TEENSTARK MAGAZIN ist Deutschlands erstes Jugendmagazin für mehr Vielfalt und starke Teens. Wir stehen für Vielfalt und Empowerment und fördern die selbstbestimmte Entwicklung der Persönlichkeit, Sexualität und Identität junger Menschen. Alle Inhalte sind: Klischeefrei. Diskriminierungskritisch. Stärkend. Divers. **Weitere Infos unter:** [startnext.com/teenstark-magazin](http://startnext.com/teenstark-magazin)

### **Trainingskarten - Fachbereich Re\_Struct des IDA-NRW veröffentlicht Kartenset**

**„Da war doch was!“ 68 Trainingskarten zum Umgang mit rassistischer, antisemitischer und extrem rechter Gewalt:** Rassismus, Antisemitismus und extrem rechte Gewalt sind keine Randphänomene und keine Einzelfälle, sondern tief in der Mitte unserer Gesellschaft verankert. Rassismus und Antisemitismus können

töten – wie die vielen Gewalttaten der Vergangenheit, z.B. Mölln, Solingen, Hanau, Halle und die NSU-Morde, zeigen. Das im Verlag Beltz Juventa erschienene Kartenset eignet sich für pädagogisches Fachpersonal in der Jugend- und Erwachsenenbildung sowie in der schulischen und außerschulischen Bildung. Mithilfe von 68 Karten wird Grundlagenwissen vermittelt und für die Problematiken sensibilisiert. Darüber hinaus enthält das Kartenset Anregungen, wie in der Bildungsarbeit Kindern und Jugendlichen Wissen über Rassismus(-kritik), extrem rechte und antisemitische Gewalttaten übersichtlich und interaktiv vermitteln werden kann – explizit auch am Beispiel des Solinger Brandanschlags. **Weitere Infos unter:** [www.ida-nrw.de/aktuelles/dawardochwas](http://www.ida-nrw.de/aktuelles/dawardochwas)

**Policy Paper & Toolbox besondere Schutzbedarfe:** Durch europäische Gesetzgebung (EU-Aufnahme- und Verfahrensrichtlinie) ist Deutschland dazu verpflichtet, besondere Schutzbedarfe von vulnerablen Geflüchteten festzustellen und diesen Bedarfen Rechnung zu tragen. Als besonders schutzbedürftig gelten in Deutschland u.a. begleitete und unbegleitete Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Schwangere, Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern, Betroffene von Menschenhandel, körperlich oder psychisch erkrankte Personen, Personen, die Folter oder Gewalt erlebt haben und Personen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität verfolgt wurden. Diese Schutzsuchenden müssen während der Aufnahme und Unterbringung und während des Asylverfahrens die notwendige Beratung, Versorgung und weitere Unterstützung erhalten. Im Rahmen des Modellprojekts „BeSAFE – Besondere Schutzbedarfe bei der Aufnahme erkennen“ wurden Materialien entwickelt, die bei der Implementierung bedarfs- und standortgeeigneter Identifizierungsmaßnahmen genutzt werden können. Die „Toolbox Schutzbedarfe“ soll Einrichtungen darin unterstützen, ein Beratungsangebot für Bewohner\*innen mit besonderem Schutzbedarf aufzubauen. Kern der Toolbox ist ein Beratungsleitfaden, der Mitarbeitenden Wissen und Handlungsanleitungen für die Beratung von schutzbedürftigen Personen vermittelt. **Weitere Infos unter:** [baff-zentren.org/publikationen/toolbox-schutzbedarfe/](http://baff-zentren.org/publikationen/toolbox-schutzbedarfe/)

**Cybermobbing-Hilfe e.V. eröffnet Geschäftsstelle in der Schwerter City:** Wir freuen uns sehr, unsere erste Geschäftsstelle in der Schwerter City zu eröffnen. Rund fünf Jahre nach Gründung unseres Vereins war das der nächste konsequente Schritt. Mit den Büroräumen erhöhen wir nicht nur unsere Präsenz und Sichtbarkeit, sondern professionalisieren damit auch verstärkt unsere Vereinsarbeit. So bieten wir den Menschen hier vor Ort von nun an auch eine Anlaufstelle. Interessierte erhalten in den rund 65 Quadratmeter großen Räumlichkeiten Informationen über das Beratungsangebot und über die Präventions-Workshops für weiterführende Schulen. Rund 1,8 Millionen Schülerinnen und Schüler sind laut einer aktuellen Studie von Cybermobbing betroffen. Immer mehr Kinder und Jugendliche nutzen daher auch unsere Online-Beratungsplattform. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur Betroffenen zu helfen, sondern auch mit präventiver Aufklärungsarbeit aktiv gegen Cybermobbing vorzugehen. **Weitere Infos unter:** [cybermobbing-hilfe.de](http://cybermobbing-hilfe.de)

## VII. Jobs

Hier findet ihr aktuelle Ausschreibungen für Stellen und sonstige Beschäftigungen. Viel Erfolg beim Finden.

**Projektreferent\*in Q\_munity - Rassismuskritische queere Jugendarbeit im Kontext Flucht/Migration (d/w/m/offen, 25%) ab 1.6.2023 oder später:** Unser Projekt „Q\_munity - Rassismuskritische queere Jugendarbeit im Kontext von Flucht und Migration“ schafft in enger Kooperation mit lokalen Partner\*innen geschützte Räume für junge Queers of Color und bietet Empowerment-Workshops für Multiplikator\*innen an. Außerdem bietet Q\_munity Beratung und Fortbildungen für Fachkräfte an und führt landesweite Vernetzungstreffen durch. Diese Stelle ist bis zum 31.12.2023 befristet und eine Weiterbeschäftigung kann aufgrund der fehlenden Verlängerung der Förderung nicht realisiert werden. **Weitere Infos unter:** [queeres-netzwerk.nrw/stellenausschreibung-projektreferentin-q\\_munity](https://queeres-netzwerk.nrw/stellenausschreibung-projektreferentin-q_munity)

**Stellenausschreibung für eine\* Projektmitarbeiterin\* für 30 Stunden pro Woche ab 01.07.2023 (SISTERS\*):** Das SISTERS\* Projekt organisiert und führt in Kooperation mit ortsansässigen Trägern offene Mädchen\*Treffs und Ganztagsangebote in Schulen im ländlichen Raum Sachsens durch. Im Projekt werden Mädchen\* und junge Frauen\* of Color in Torgau, Freiberg und Pirna durch die Projektmitarbeiterinnen\* mobil sowie niederschwellig beraten und begleitet. Ziel des Projektes ist es, Mädchen\* und jungen Frauen\* of Color in Sachsen bezüglich ihrer mehrfachen Diskriminierungserfahrungen (Rassismus, Sexismus, Klassismus usw.) zu unterstützen und Empowerment-Räume zu eröffnen. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-sachsen.de/stellenanzeigen](https://maedchenarbeit-sachsen.de/stellenanzeigen)

**Neuer Mitarbeiter\* zu Oktober gesucht (zartbitter e. V.) in Münster:** Um die Wahlmöglichkeiten für Betroffene aufrecht zu erhalten, suchen wir zum 01.10.2023 einen Mitarbeiter\* (m/d) für die Bereiche Beratung, Prävention und Prozessbegleitung in Teilzeit (19,5 h mit geplanter Stundenerhöhung, unbefristet). Das bringen Sie mit: einen Abschluss in Psychologie, Pädagogik oder angrenzenden Fachgebieten; eine möglichst abgeschlossene therapeutische/beraterische Zusatzqualifikation; vertiefte Expertise zum Thema Trauma / sexualisierte Gewalt. **Weitere Infos unter:** [zartbitter-muenster.de/stellenausschreibung](https://zartbitter-muenster.de/stellenausschreibung)

**Der Mädchentreff Bielefeld e.V. sucht eine Sozialpädagogin\*/Pädagogin\* (29 Std./TVöD) mit Schwerpunkt Sozialmanagement bevorzugt of Color/ mit Migrationsgeschichte / Schwarze Pädagogin\* zum 01.09.2023:** Der Mädchentreff Bielefeld e.V. ist eine offene Freizeit-, Bildungs- und Kultureinrichtung für Mädchen\*, junge Frauen\* und queere junge Menschen von 8 bis 27 Jahren. Tätigkeitsbereich der neuen Mitarbeiterin\*: Durchführung pädagogischer Angebote. Im Leitungsteam: Gesamtplanung und Steuerung, Projektentwicklung und Antragstellung, konzeptionelle Weiterentwicklung, Teamführung, mädchen\*politische Lobbyarbeit. **Bewerbungen bis zum 31.5. an:** [kontakt@maedchentreff-bielefeld.de](mailto:kontakt@maedchentreff-bielefeld.de)  
**Website:** [maedchentreff-bielefeld.de](https://maedchentreff-bielefeld.de)



**Infomail Nr. 4/2023**

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter\*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Agnes Nguyen, Ingrid Reyes-Paecke

LAGM\*A NRW  
Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 7595046  
Fax.: 0202 - 7595047

[lag@maedchenarbeit-nrw.de](mailto:lag@maedchenarbeit-nrw.de)  
[maedchenarbeit-nrw.de](http://maedchenarbeit-nrw.de)



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.